



Information der Öffentlichkeit

nach §§ 8a und 11 Störfallverordnung



enport GmbH & Co. KG

Tanklager Honau • Im Bienenwörth 1 • 77866 Rheinau-Honau

www.enport-mb.com



Wir stellen uns vor

Sehr geehrte Nachbarn,

Seit 1972 ist enport by MB Energy ein bedeutender Akteur im Bereich Tanklagerlogistik und zählt zu einem der größten, unabhängigen Anbietern von Tanklager- und Infrastrukturlösungen in Deutschland. Das Unternehmen besitzt und betreibt 13 Tanklager in Deutschland, Dänemark und Ungarn, mit einer Gesamtkapazität von 2,9 Millionen Kubikmetern (m³). Mit einer starken regionalen Präsenz und jahrzehntelanger operativer Erfahrung leistet enport einen wichtigen Beitrag zur sicheren und effizienten Versorgung mit Energieprodukten und Chemikalien in Europa.

In Deutschland befinden sich die Standorte verteilt im gesamten Bundesgebiet, insbesondere jedoch im Seehafen Hamburg sowie entlang des Rheins. In Dänemark befindet sich das Tanklager im direkten Anschluss zum Kopenhagener Flughafen und in Ungarn, in Budapest direkt an der Donau. In seinen Tanklagern lagert enport verschiedene Produkte – von Ottokraftstoffen über Mitteldestillate bis hin zu Biokraftstoffen und Chemikalien – und schlägt diese für seine Kunden um. Der Gesamtdurchsatz liegt bei rund 10,5 Millionen Tonnen.

Gemäß §8a und §11 der 12. BImSchV ist der Betreiber eines Betriebsbereiches verpflichtet, der Öffentlichkeit die Angaben des Anhangs V Teil 1 und Teil 2 ständig zugänglich zu machen. Dieser Verpflichtung kommen wir mit der vorliegenden Information der Öffentlichkeit nach.

Unser Betriebsbereich erfüllt die Vorschriften der Störfallverordnung und der zuständigen Behörde liegen die Anzeige nach §7 Absatz 1 sowie ein Sicherheitsbericht nach §9 Absatz 1 vor.

Diese Broschüre ist eine wichtige Information für Ihre Sicherheit und eine Hilfe für das richtige Verhalten im Falle eines Störfalls.



Wo finden Sie uns

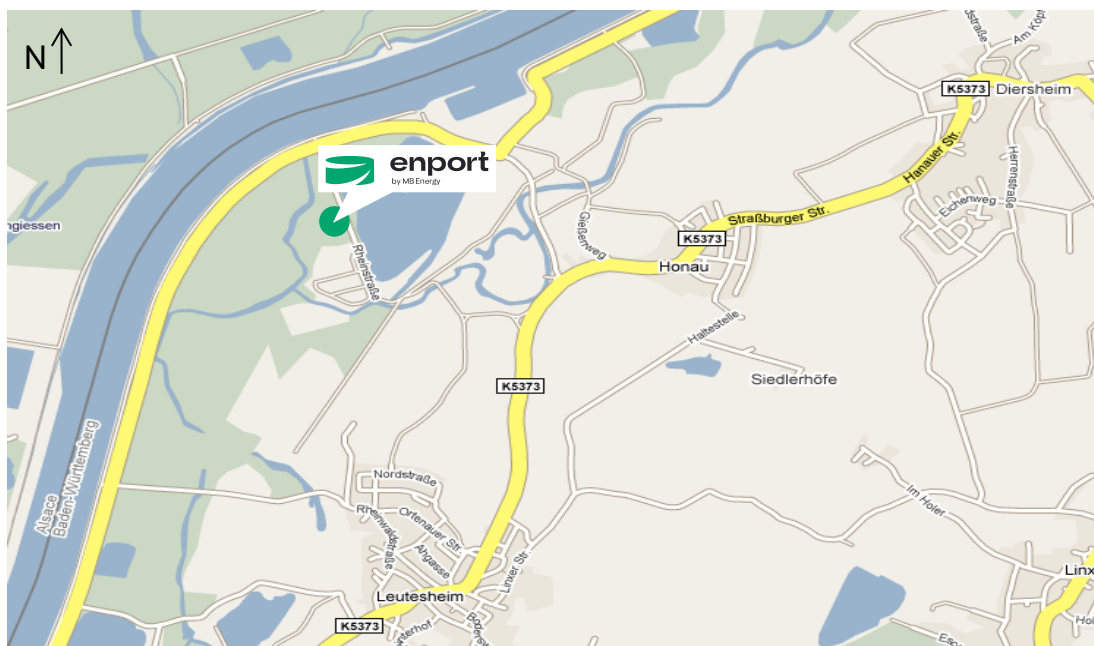
Das Tanklager Honau liegt im Gebiet zwischen Rheinau-Honau und dem Rhein. Es ist erreichbar über die Straße „Bienenwörth“. Hier befindet sich auch das Verwaltungsgebäude des Tanklagers.

Das Tanklager ist umgeben von Wald- und Sumpfflächen, die nächstgelegene Wohnbebauung befindet sich in östlicher Richtung ca. 1 km entfernt im Ortsteil Honau und in südlicher Richtung ca. 800m entfernt im Ortsteil Leutesheim.

Im Nordosten wird das Tanklager durch die Straße Bienenwörth und einen angrenzenden Baggersee begrenzt. Nordöstlich liegt in ca. 900m Entfernung die Schiffsverladestelle des Tanklagers, die durch oberirdische Rohrleitungen an das Tanklager angeschlossen ist. Die Mineralölprodukte werden per Tankschiff angeliefert und in der Regel per Tanklastwagen ausgelagert.

Darüber hinaus ist das Tanklager an das „Zentral-Europäische-Pipeline-System (CEPS) angeschlossen. Die Überwachung dieser Pipeline obliegt der Fernleitungs-Betriebsgesellschaft (FBG) mit der Zentrale in Idar-Oberstein.





Der nachstehende Kartenausschnitt zeigt die geografische Lage des Tanklagers.





Gelagerte Stoffe

Von den bei uns gelagerten Stoffen gehen unter anderem folgende Gefahren aus:

Flugzeugturbinenkraftstoff Dieselkraftstoff / Heizöl / Additive		Biodiesel
	entzündbar	kein Gefahrstoff, jedoch wassergefährdend (WGK 1)
	gesundheitsschädlich, reizend	
	organschädigend, krebserzeugend	
	umweltschädlich	



Sicherheitsvorkehrungen

enport ermittelt und bewertet vor Inbetriebnahme seiner Anlagen für alle denkbaren Störfälle die möglichen Gefahren und Auswirkungen.

In einem Sicherheitskonzept stellen wir dar, wie Störfälle verhindert bzw. deren Auswirkungen begrenzt werden. Es wird sorgfältig ermittelt, welche Sicherheitseinrichtungen und -maßnahmen notwendig und geeignet sind.

Wartung und Instandhaltung der Umwelt- und Sicherheits-einrichtungen erfolgen durch Fachbetriebe, die zuständigen Behörden führen Überprüfungen gemäß 12. BImSchV durch („Störfallinspektion“). Die letzte Vor-Ort-Inspektion durch das Regierungspräsidium Freiburg, Referat 54.1, fand am 06.05.2026 statt.

Die Brandmeldeanlage des Tanklagers ist direkt zur Integrierten Leitstelle Ortenau in Offenburg aufgeschaltet.

Sollte es trotz aller Vorsichtsmaßnahmen zu einem Störfall kommen, so ist neben einem Brand die Freisetzung von Stoffen denkbar.

Dabei können eine Gefährdung von Menschen oder eine Schädigung der Umwelt nicht ausgeschlossen werden. enport alarmiert und handelt nach einem internen Alarm- und Gefahrenabwehrplan.

Die Begrenzung der Auswirkungen von Störfällen im Tanklager erfolgt auch durch die Feuerwehr Rheinau, der externe Alarm- und Gefahrenabwehrpläne vorliegen. Die erforderlichen Maßnahmen werden durch die Feuerwehr Rheinau durchgeführt. Den Aufforderungen von Notfall- und Rettungsdiensten ist im Falle eines Störfalls Folge zu leisten.

Modernste Sicherheitstechnik ist nicht wirksam, wenn es den Menschen, die damit umgehen, am nötigen Bewusstsein fehlt: Arbeits- und Anlagensicherheit sowie der Schutz der Umwelt beginnen im Kopf. Deshalb wird jede für enport arbeitende Person für vorliegende Gefährdungen sensibilisiert und im Umgang mit ihnen und der Anwendung von Sicherheitseinrichtungen geschult und ausgebildet.



Zur Vorbereitung auf einen – äußerst unwahrscheinlichen – Störfall geben wir Ihnen hier einige wichtige Verhaltensregeln an die Hand.

Verhalten im Notfall

Wie werden Sie alarmiert?

- durch „KATWARN“:
www.katwarn.de bzw. per Smartphone-App
- per Smartphone-App „NINA“
- durch Radiosender:
SWR 1 90,9 MHz
SWR 2 98,9 MHz
SWR 3 99,6 MHz
Hitradio Ohr 104,9 MHz
- durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte (Polizei, Katastrophenschutz)
- durch Fernsehsender:
SWR, ARD, lokale Stationen

Wie erkennen Sie die Gefahr?

- durch einen lauten Knall oder
- durch sichtbare Zeichen wie Feuer, Rauch- oder Gaswolke oder
- durch Reaktionen des Körpers wie Übelkeit, Augenreizung o.ä.



Verhalten im Notfall

Was sollen Sie tun?

- Suchen Sie ein Gebäude bzw. geschlossene Räume auf (geschlossene Räume schützen zunächst wirkungsvoll vor Gasen)!
- Schließen Sie alle Türen und Fenster und stellen Sie die Belüftung oder Klimaanlage ab! Berücksichtigen Sie dies auch, wenn Sie sich im Auto befinden!
- Holen Sie die Kinder ins Haus. Holen Sie die Kinder nicht unmittelbar aus dem Kindergarten oder der Schule ab!
- Unterlassen Sie Fahrten mit dem Auto!
- Bleiben Sie dem Unfallort fern!
- Verständigen Sie Ihre Nachbarn!
- Nehmen Sie Passanten auf!
- Helfen Sie Behinderten und älteren Menschen!
- Schalten Sie Ihr Radio oder Fernsehen in den genannten Frequenzen/Programmen ein!
- Informieren Sie sich auf der Ihnen von KATWARN im Einsatzfall mitgeteilten Internetseite!
- Vermeiden Sie offenes Feuer, Rauchen und Funkenbildung (Handy)!
- Halten Sie sich bei lästigen Gerüchen sowie bei Atemwegsreizungen nasse Tücher vor Mund und Nase!
- Nehmen Sie bei Gesundheitsbeschwerden Kontakt mit Ihrem Hausarzt auf!
- Setzen Sie nur in wirklich dringenden Fällen einen Notruf über Telefon 112 ab!





Verhalten im Notfall

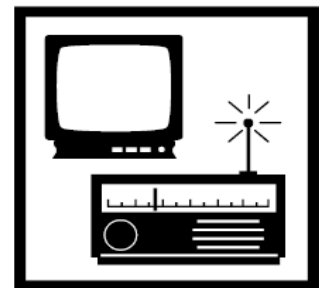
Was sollen Sie tun? (Fortsetzung)

- Blockieren Sie auf keinen Fall durch Rückfragen die Telefonverbindungen zu Polizei, Feuerwehr oder Rettungsdiensten!
- Suchen Sie hoch gelegene Räumlichkeiten auf, da Produktdämpfe meist schwerer sind als Luft!
- Vermeiden Sie unnötige private Telefongespräche!
- Beachten Sie die Weisungen der Einsatzkräfte!
- Verlassen Sie nicht unaufgefordert das Haus. Dadurch gefährden Sie sich selbst und blockieren die Verkehrswege der Einsatzkräfte!



Entwarnung

- Die Entwarnung der Bevölkerung erfolgt
 - durch KATWARN bzw. NINA oder
 - durch Entwarnungsdurchsagen im Radio oder
 - durch Lautsprecherdurchsagen der Einsatzkräfte oder
 - im Fernsehen
- Verlassen Sie erst nach der Entwarnung das Gebäude!





Rufnummern für den Notfall

Notrufe:

Feuer / Rettungsdienst: 112

Polizei: 110

Ärztliche Hilfe:

Ihr Hausarzt:

(bitte eintragen)

Ortenau Klinikum

Standort Kehl:

07851 87 30

Standort Offenburg:

0781 47 20

Tanklager Honau:

Abfertigung: 07844 91 34 0

Betreiber:

enport GmbH & Co. KG

Am Strandkai 1

20457 Hamburg

Telefon: 040 – 37004 0

Fax: 040 - 37004 7415

Herausgeber:

Herr Martin Olszewski, stellvertretender Geschäftsführer

